

**Thema: Urlaub mit Smartphone – So bleiben Sie auf der sicheren Seite**

**Beitrag:** 1:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Endlich Urlaub! Egal, ob es zum gemütlichen Strandurlaub, auf Sightseeing-Tour durch die großen Metropolen oder zum Wandern in die Berge geht: Das Smartphone ist immer mit am Start. Sagenhafte 93 Prozent der Deutschen nehmen es mit auf Reisen. Das ergab eine aktuelle GfK-Umfrage. Doch da lauern auch viele Gefahren! Helke Michael hat sich mal schlau gemacht, wie sicher wir mit unseren Smartphones im Urlaub wirklich sind.

**Sprecherin: Ob wir damit Urlaubsgrüße verschicken, es als Reiseführer, Übersetzer oder Navi brauchen – das Smartphone ist auch im Urlaub ein ständiger Begleiter. Das Problem ist nur:**

**O-Ton 1 (Tim Berghoff, 15 Sek.):** „Online-Kriminelle machen keine Ferien. Im Gegenteil: Sie nutzen eben die entspannte Stimmung aus und außerdem können auch Langfinger unterwegs sein, die es auf teure Smartphones oder Tablets abgesehen haben. Das heißt, hier droht der Verlust aller gespeicherten Daten, die auf diesem Gerät sind.“

**Sprecherin: Sagt G DATA Sicherheitsexperte Tim Berghoff und er warnt ganz besonders vor öffentlichen WLAN-Hotspots, wie man sie oft an Flughäfen, Bahnhöfen oder öffentlichen Plätzen findet. Das ist nicht nur für uns verlockend.**

**O-Ton 2 (Tim Berghoff, 13 Sek.):** „Kriminelle können sich hier mit einklinken und so den Datenverkehr zumindest teilweise mitlesen. Und so gelangen die eben an persönliche Informationen wie Passwörter zu Mail-Postfächern, Kontaktdaten oder Passwörter zu sozialen Netzwerken.“

**Sprecherin: Diese werden dann an andere Kriminelle weiterverkauft, die die Daten für ihre eigenen Machenschaften missbrauchen. Deshalb sollten Sie...**

**O-Ton 3 (Tim Berghoff, 22 Sek.):** „...auf jeden Fall eine Security Software installieren: Gut geschützt sind Anwender beispielsweise mit der G DATA Mobile Internet Security. Ganz wichtig ist es auch, Updates zu installieren. Generell sollten sowohl das installierte Betriebssystem als auch alle genutzten Apps immer auf den neuesten Stand gebracht werden. So werden Sicherheitslücken geschlossen, die von Kriminellen sonst für Angriffe ausgenutzt werden könnten.“

**Sprecherin: Zusätzliche Sicherheit gibt der Diebstahlschutz, den vernünftige Sicherheits-Programme mit anbieten. Ist dieser aktiviert, können Sie Ihre Geräte nicht nur aus der Ferne orten, Sie können sie auch sperren und bei Bedarf alle Daten löschen. Wer sich noch mehr Ärger ersparen will, sollte Folgendes beachten:**

**O-Ton 4 (Tim Berghoff, 18 Sek.):** „Bevor es in den Urlaub geht, sollte eine Sicherheitskopie aller gespeicherten Daten auf einem externen Speichermedium erstellt werden. Außerdem sollte man immer alle Service- und Sperrnummern dabei haben. Und während des Urlaubs sollte man auch generell auf Online Banking verzichten und an öffentlichen Computern keine persönlichen oder sensiblen Daten herunterladen oder speichern.“

**Abmoderationsvorschlag:** Sie haben es gehört: Auch wenn's noch so verlockend ist - im Urlaub öffentliche WLAN-Hotspots lieber meiden. Alle Tipps gibt's auch noch einmal im Netz unter [gdata.de](http://gdata.de) zum Nachlesen.



**Thema: Urlaub mit Smartphone – So bleiben Sie auf der sicheren Seite**

**Interview:** 3:04 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Endlich Urlaub! Egal, ob es zum gemütlichen Strandurlaub, auf Sightseeing-Tour durch die großen Metropolen oder zum Wandern in die Berge geht: Das Smartphone ist immer mit am Start. Sagenhafte 93 Prozent der Deutschen nehmen es mit auf Reisen. Das ergab eine aktuelle GfK-Umfrage. Doch da lauern auch viele Gefahren! Wie Sie sicher im Urlaub mit Ihrem Smartphone unterwegs sind, verrät uns jetzt G DATA-Sicherheitsexperte Tim Berghoff, hallo.

**Begrüßung:** „Ich grüße Sie!“

### **1. Herr Berghoff, für was nutzen die Leute ihr Smartphone im Urlaub?**

**O-Ton 1 (Tim Berghoff, 32 Sek.):** „Für alles Mögliche: Um Kontakt zu Familie und Freunden zu halten oder um Urlaubsgrüße an Freunde und Familie zu verschicken. Viele benutzen soziale Netzwerke oder Messenger Apps dafür und machen eben auch Fotos mit ihren Smartphones. Man benutzt gerade im Ausland auch gerne Übersetzungs-Apps, um die Landessprache entweder zu verstehen oder den ein oder anderen Satz in ihr zu sprechen. Das Smartphone wird auch als Reiseführersersatz benutzt. Man verschickt Nachrichten damit oder liest Wetterberichte und viele buchen eben auch noch einen Mietwagen oder Bustickets oder Aktivitäten vor Ort.“

### **2. Worauf sollte man achten?**

**O-Ton 2 (Tim Berghoff, 21 Sek.):** „Das Problem ist, dass viele Smartphones und Tablets nicht gut genug gegen Online-Bedrohungen abgesichert sind. Online-Kriminelle machen aber keine Ferien. Im Gegenteil: Sie nutzen eben die entspannte Stimmung aus und außerdem können auch Langfinger unterwegs sein, die es auf teure Smartphones oder Tablets abgesehen haben. Das heißt, hier droht der Verlust aller gespeicherten Daten, die auf diesem Gerät sind.“

### **3. Wo lauern ganz besonders die Gefahren?**

**O-Ton 3 (Tim Berghoff, 24 Sek.):** „Ganz klar bei öffentlichen WLAN-Hotspots: Man hat oft an Flughäfen, Bahnhöfen, in Hotels oder auf öffentlichen Plätzen die Möglichkeit, über ein solches WLAN kostenlos im Internet zu surfen. Kriminelle können sich hier aber mit einklinken und so den Datenverkehr zumindest teilweise mitlesen. Und so gelangen die eben an persönliche Informationen wie Passwörter zu Mail-Postfächern, Kontaktdaten oder Passwörter zu sozialen Netzwerken.“

### **4. Was passiert mit den gestohlenen Daten?**

**O-Ton 4 (Tim Berghoff, 20 Sek.):** „Kriminelle verkaufen diese Informationen dann gewinnbringend in speziellen Untergrundmärkten weiter. Ein Käufer solcher Daten kann dann weitere Straftaten damit begehen. Nehmen wir als Beispiel Kreditkartendaten. Viele von uns haben eine Kreditkarte im Urlaub dabei. Und wenn diese Kreditkartendaten verloren gehen, dann hat man unter Umständen da eine böse Überraschung, wenn man wieder nach Hause kommt.“

### **5. Wie kann man sich vor solchen Dingen schützen?**

**O-Ton 5 (Tim Berghoff, 38 Sek.):** „Man sollte auf jeden Fall eine Security Software installieren: Gut geschützt sind Anwender beispielsweise mit der G DATA Mobile Internet Security. Ganz wichtig ist es auch, Updates zu installieren. Generell sollten sowohl das installierte Betriebssystem als auch alle genutzten Apps immer auf den neuesten Stand gebracht werden. So werden



Sicherheitslücken geschlossen, die von Kriminellen sonst für Angriffe ausgenutzt werden könnten. Außerdem macht es Sinn, einen Diebstahlschutz zu aktivieren, denn damit kann man ein Gerät aus der Ferne orten, man kann ein Gerät sperren und auch alle darauf gespeicherten Daten löschen. Bei Notebooks sollte man die Festplatte verschlüsseln, sodass ein Dieb keine Chance hat, gestohlene Daten zu lesen.“

## **6. Welche Tipps haben Sie noch?**

**O-Ton 6 (Tim Berghoff, 30 Sek.):** „Bevor es in den Urlaub geht, sollte eine Sicherheitskopie aller gespeicherten Daten auf einem externen Speichermedium erstellt werden. Außerdem sollte man immer alle Service- und Sperrnummern dabei haben, zum Beispiel vom Mobilfunk-Anbieter oder vom Kreditkarteninstitut. Im Fall des Verlustes kann man die betreffende Karte, der Surf-Stick oder das Mobilgerät umgehend sperren lassen. Und während des Urlaubs sollte man auch generell auf Online Banking verzichten und an öffentlichen Computern keine persönlichen oder sensiblen Daten herunterladen oder speichern.“

***Tim Berghoff von G DATA mit Sicherheitstipps für alle, die Smartphone, Tablet & Co. mit in den Urlaub nehmen wollen. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Sie haben es gehört: Auch wenn's noch so verlockend ist - im Urlaub öffentliche WLAN-Hotspots lieber meiden. Alle Tipps gibt's auch noch einmal im Netz unter [gdata.de](http://gdata.de) zum Nachlesen.

